

Greifswald UFO-Rätsel seit 22 Jahren ungelöst

24.08.2012, 14:16 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *DEGUFO e.V.*



Karina Kappeler

Am 24. August 1990 ereignete sich über dem Greifswalder Bodden einer der weltweit größten UFO-Vorfälle. Zwischen 20:30 Uhr und 21:00 Uhr sahen dutzende Zeugen zwei Formationen von je sieben hellleuchtenden Objekten. Mindestens sechs Videofilme und mehrere Fotos wurden von diesen Leuchtkörpern aufgenommen. Die einige Zeit nach der Sichtung kursierende Theorie, es habe sich um Leuchtmunition eines militärischen Manövers gehandelt, welches abwechselnd in den Zuständigkeitsbereich der NVA, Sowjetarmee oder diverser anderer Warschauer Pakt Armeen verortet wurde, kann von der Deutschsprachigen Gesellschaft für UFO-Forschung (DEGUFO e.V.) nicht bestätigt werden.

Weder die Charakteristiken der Objekte noch deren Brenndauer lassen sich einer solchen Munition zuordnen. Zudem konnten keinerlei militärischen Bewegungen beobachtet werden.

Sowohl das Oberkommando der NVA-Luftstreitkräfte als auch die Akten des Bundesarchivs –Militärarchiv Freiburg bestätigen, dass zur angegebenen Zeit im gesamten Gebiet keinerlei Manöver stattfanden.

Die DEGUFO e.V., die seit 1993 UFO-Vorfälle im deutschsprachigen Raum untersucht, hat unter Christian Czech (Schatzmeister) und Marius Kettmann (zweiter Vorsitzender) inzwischen eine Arbeitsgruppe zum Greifswald Phänomen eingerichtet, deren Ziele die Erstellung einer Fallsammlung, die Befragung von Zeugen, die Auswertung des vorliegenden Materials und das Finden einer wissenschaftlich fundierten Erklärung für die Lichtphänomene und deren Verhalten sind.

Noch immer werden Zeugen zum damaligen Greifswald-Vorfall gesucht und gebeten sich telefonisch unter: 0162-1749301, per Email: info@degufu.de oder über das Kontaktformular auf www.degufu.de zu melden.

Portrait

Die DEGUFO e.V. beschäftigt sich mit der Sammlung und möglichen Aufklärung von UFO Sichtungen im deutschsprachigen Raum und versucht immer wertefrei an die Aufklärung Ihrer Sichtungsmeldungen heranzugehen. Ebenso versuchen wir bei der Untersuchung Ihrer Sichtungsmeldungen möglichst nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten vorzugehen. Die DEGUFO hält Kontakt zu den wichtigsten deutschen UFO Forschungsstellen und –Vereinen und veröffentlicht interessante Sichtungsmeldungen (nach vorheriger Genehmigung) und Berichte über grenzwissenschaftliche Themenbereiche in ihrer Zeitschrift DEGUFORUM.

News-ID: 658020 • Views: 1721 (Stand: 11.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/658020/Greifswald-UFO-Raetsel-seit-22-Jahren-ungeloest.html>